

Grußwort für den Monat September 2018

Liebe Gemeinde,

nach der Urlaubs- und Ferienzeit wünschen wir uns gewöhnlich, mit neuer Kraft und neuem Mut unsere Aufgaben anzugehen. Schön, wenn es so auch für Sie ist.

Kürzlich habe ich von einer Studie gehört, die untersucht hat, wie lange der „Urlaubseffekt“ anhält. Für mich etwas enttäuschend war das Ergebnis: Maximal 2 Wochen.

Das heißt, wir müssen unseren je eigenen Rhythmus von Arbeit und Erholung finden, um nicht schon nach kurzer Zeit wieder urlaubsreif zu sein. Die Bibel gibt die Weisung, dass der siebte Tag der Woche dem Herrn geweiht sein und deshalb frei von kräftezehrender Arbeit sein soll.

Schaffen wir das?

Bestimmt nicht immer, weil wir uns von verschiedenen Seiten gefordert und beansprucht fühlen. Aber der biblisch siebte Tag ist nicht nur ein Tag ohne Arbeit. Es ist ein Tag des Auftankens bei Gott. Erst dann erholt sich Leib und Seele wirklich.

Auftanken bei Gott.

Das bedeutet aber nicht nur sonntags eine Stunde in die Kirche zu gehen. Auftanken bei Gott geschieht in täglichem Gebet und Betrachtung, im geistlichen Gespräch und Schriftlesung.

Wer kraftlos und von Mühen geplagt ist, den will Jesus wieder stärken, so hat er versprochen.

Nehmen wir sein Angebot einfach an und entrümpeln unseren Terminkalender.

Dann sind für uns die „heiligen“ Zeiten auch gleich die erholsamen...

Herzliche Grüße

Ihr

Konrad Heil

-Pfarrvikar-